

Allgemeine Verkaufsbedingungen

Für den Verkauf der Produkte der INDICAL BIOSCIENCE GmbH („INDICAL“) an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB gelten ausschließlich die „Allgemeinen Verkaufsbedingungen der INDICAL BIOSCIENCE GmbH“ („AVB“) in der bei Vertragsabschluss jeweils geltenden Fassung. Entgegenstehende oder von diesen AVB abweichende Bedingungen des Käufers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, wir haben ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Dies gilt auch, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AVB abweichender Bedingungen des Käufers die Leistungen ohne Erklärung eines Vorbehalts ausführen. Führen wir im Auftrag des Kunden Serviceleistungen an den gelieferten INDICAL-Produkten durch, gelten hierfür die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Services“ in der bei Vertragsschluss jeweils geltenden Fassung. INDICAL behält sich vor, diese AVB jederzeit zu ändern. In diesem Fall wird der Kunde vor dem jeweiligen Vertragsabschluss auf die aktuell geltenden AVB hingewiesen.

1. Unsere Angebote sind freibleibend. Verträge kommen erst durch unsere Auftragsbestätigung oder Lieferung zustande.
2.
 - a) Lieferzeiten sind nur dann verbindlich, sofern wir sie schriftlich als verbindlich anerkannt haben.
 - b) Halten wir eine vereinbarte Lieferfrist nicht ein, so kann der Kunde nur nach fruchtlosem Ablauf einer von ihm gesetzten angemessenen Nachfrist mit Ablehnungsandrohung vom Vertrag zurücktreten oder Schadensersatz statt der Leistung geltend machen. Dies gilt nicht, sofern wir die Nichteinhaltung der Lieferfrist nicht zu vertreten haben oder die Setzung einer Nachfrist nach §§ 323 Abs. 2 oder 281 Abs. 2 BGB entbehrlich ist. Erbringen wir nur eine Teilleistung, so ist der Kunde zum Rücktritt vom ganzen Vertrag nur berechtigt, wenn er an der erbrachten Leistung unter Berücksichtigung eines objektiven Maßstabes kein Interesse hat.
3. Lieferbar sind nur die in unseren jeweils gültigen Preislisten aufgeführten Einheiten. Wir sind zur Aufteilung der Lieferung in Teillieferungen berechtigt. Jede Teillieferung kann durch eine Zwischenrechnung gesondert abgerechnet werden. Bei Bestellungen auf Abruf muss der Abruf mindestens 2 Wochen vor dem gewünschten Auslieferungstermin erfolgen.
4. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe oder andere von uns nicht zu vertretende Hindernisse bei uns oder unseren Lieferanten befreien uns für die Dauer der Störung und deren Auswirkungen zuzüglich einer angemessenen Wiederanlaufzeit von der Verpflichtung zur Lieferung.
5. Die Art und Weise des Versands bestimmen wir, sofern uns nicht der Kunde schriftliche Weisungen erteilt. Der Versand erfolgt EXW (Incoterms 2000) Bestimmungsort. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Ware geht auf den Kunden über, sobald wir die Ware dem Transportunternehmen ordnungsgemäß zur Abholung bereitgestellt haben.
6.
 - a) Die Preise verstehen sich einschließlich der Verpackungskosten, zuzüglich Umsatzsteuer. Transportkosten werden extra berechnet. Die Versandkosten trägt der Kunde, sofern nicht Abweichendes vereinbart wird.
 - b) Sollten wir nach dem Ablauf von 4 Monaten nach Vertragsabschluss, d. h. in der Regel nach unserer Auftragsbestätigung, unsere Preise allgemein anheben oder ermäßigen, so gilt der zur Zeit der Lieferung gültige Preis. Dies gilt nicht, soweit die Lieferung durch INDICAL schuldhaft verzögert wird.

7.

- a) Unsere Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zahlbar.
- b) Wechsel werden als Zahlungsmittel nicht angenommen. Schecks werden nur zahlungshalber angenommen.
- c) Bei verspäteter Zahlung berechnen wir ohne Mahnung ab Fälligkeit Zinsen in Höhe von 9 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz.
- d) Der Kunde kann wegen eigener Ansprüche nur aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, soweit seine Forderungen rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder anerkannt sind. Darüber hinaus ist die Abtretung von Forderungen des Kunden gegen uns ausgeschlossen.

8.

- a) Wir behalten uns das Eigentum an der von uns gelieferten Ware vor, bis der Kunde sämtliche Forderungen aus seiner Geschäftsverbindung mit uns beglichen hat. Zahlungen des Kunden auf Forderungen von INDICAL werden vorbehaltlich einer Anrechnungsbestimmung des Kunden auf die jeweils älteste bestehende Forderung von INDICAL gegen den Kunden angerechnet.
- b) Die Vorbehaltsware darf weder verpfändet noch sicherungshalber übereignet werden. Zur Veräußerung der Vorbehaltsware ist der Kunde nur im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsganges befugt. Der Kunde hat den Abkäufer über den bestehenden Eigentumsvorbehalt zu unterrichten und dies zu dokumentieren.
- c) Der Kunde tritt schon jetzt seine Forderungen aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware in Höhe des Betrages unserer Rechnung zur Sicherung unserer Forderungen aus unserer Geschäftsverbindung mit ihm vorrangig an uns ab. Diese Abtretung nehmen wir an. Der Kunde wird Zahlungen, die er aus dem Verkauf unserer Vorbehaltsware erhält, in erster Linie auf den nicht an uns abgetretenen Teil der Gesamtforderung anrechnen, sofern der Zahlende nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.
- d) Soweit Eigentumsvorbehalte zu unseren Gunsten bestehen oder Forderungen des Kunden an uns abgetreten sind, ist der Kunde zur Erteilung der für die Wahrung unserer Rechte notwendigen Auskünfte verpflichtet. Das gilt insbesondere für Pfändungen oder sonstige Zugriffe Dritter auf unsere Ware oder uns abgetretene Forderungen. Die für die Durchsetzung der Eigentumsrechte entstehenden gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten trägt der Kunde, sofern diese nicht durch den Dritten erstattet werden.
- e) Der Kunde ist bis auf Widerruf zur Einziehung der uns abgetretenen Forderungen ermächtigt. Unser Recht, abgetretene Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt.
- f) Sofern der Wert der uns gegebenen Sicherheiten den Betrag unserer Forderungen um mehr als 10 % übersteigt, sind wir zur Rückabtretung in entsprechendem Umfang verpflichtet.
- g) Mit der Erfüllung unserer Forderungen, einschließlich aller Nebenforderungen, gehen die Sicherheiten ohne besondere Rückübertragung auf den Kunden über.

9.

- a) Unsere Produkte sollen der wissenschaftlichen Forschung dienen. Für diese Zwecke haben wir sie entwickelt. Eine Verwendung unserer Produkte für medizinische oder diagnostische Zwecke, ist zulässig, wenn solch eine Verwendung nach den für den Kunden und den Verwender maßgeblichen gesetzlichen Regelungen erlaubt ist, und, soweit erforderlich, auch eine Genehmigung der zuständigen Behörden vorliegt. Ausdrückliche Verwendungshinweise auf der Verpackung (z. B. „In vitro Diagnosticum“) ersetzen nicht behördliche Genehmigungen, die im Land des Anwenders erforderlich sind.

- b) Kunden, die unsere Produkte in der Produktion verwenden, tun dies auf eigenes Risiko. Ein Verkauf unserer Produkte zur Nutzung in der Produktion erfolgt nicht. Hierfür sind die Produkte nicht geeignet. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche gegen INDICAL aufgrund einer solchen industriellen Verwendung unserer Produkte sind ausgeschlossen

10.

- a) Mängel gelieferter Ware oder Mengenabweichungen oder Fehllieferungen sind unverzüglich nach Erhalt der Ware schriftlich anzuzeigen. Verborgene Mängel sind uns unverzüglich nach der Entdeckung zu melden. Werden diese Rügefristen nicht eingehalten, erlöschen die sonst bestehenden Mängelansprüche.
- b) Bei berechtigten Beanstandungen werden wir innerhalb angemessener Frist Fehlmengen nachliefern bzw. nach unserer Wahl die Ware umtauschen oder bestehende Mängel beseitigen.
- c) Hat uns der Kunde eine angemessene Frist gesetzt zur Nacherfüllung im Sinne von Ziffer 10 b), so kann er nach erfolglosem Ablauf der Frist die Herabsetzung der Vergütung (Minderung) verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Das Erfordernis der Setzung einer angemessenen Nachfrist entfällt, sofern die Setzung einer Nachfrist nach § 323 Abs. 2 BGB entbehrlich ist, die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder für den Kunden unzumutbar ist, oder diese von uns verweigert wurde. Bei der Lieferung mangelhafter Waren ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag nur berechtigt, wenn er an der erbrachten Leistung unter Berücksichtigung eines objektiven Maßstabes kein Interesse hat.
- d) Wir haften auf Schadens- und Aufwendungsersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten verursacht wurden, für arglistig verschwiegene Mängel, für Personenschäden, für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, für anfängliche Unmöglichkeit, sofern wir die anfängliche Unmöglichkeit bei Vertragsschluss kannten oder kennen mussten sowie für die vereinbarte Beschaffenheit der verkauften Ware, sofern wir eine Garantie für deren Beschaffenheit übernommen haben. Wir haften auf Schadens- und Aufwendungsersatz in Höhe des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens für Schäden aus einer fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder Kardinalpflichten und für Schäden, die von unseren einfachen Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich ohne Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder Kardinalpflichten verursacht wurden. Als Kardinalpflichten im Sinne dieser AVB werden solche Pflichten angesehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertraut oder regelmäßig vertrauen darf. Bei einer Teilleistung oder der Lieferung mangelhafter Waren ist der Kunde zum Schadensersatz statt der ganzen Leistung oder Aufwendungsersatz nur berechtigt, wenn er an der erbrachten Leistung unter Anlegung eines objektiven Maßstabes kein Interesse hat. Im Übrigen ist jegliche Haftung ausgeschlossen.
- e) Gewährleistungs-, Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche entfallen bei unsachgemäßer Behandlung und Verarbeitung unserer Produkte. Gleiches gilt bei zweckwidriger Verwendung. Für Verschleißteile und Mängel an gebrauchten INDICAL-Produkten haften wir, sofern wir den Mangel nicht arglistig verschwiegen haben oder sich aus einer Garantie für die Beschaffenheit etwas anderes ergibt, nur dann, wenn der Kunde mit uns ein Service-Support-Abkommen abgeschlossen hat, im Rahmen von dessen besonderen Bedingungen.
- f) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche des Kunden beträgt 1 Jahr ab Ablieferung der Ware. Gerät der Kunde in Annahmeverzug, so beginnt die Verjährungsfrist mit Übergang der Gefahr. Andere Ansprüche des Kunden als Mängelansprüche, insbesondere Ansprüche wegen Nebenpflichtverletzungen, vorvertraglicher Haftung verjähren in 2 Jahren ab Ablieferung der Ware. Die vorstehenden Verjährungsfristen gelten nicht für Ansprüche des Kunden nach Ziffer 10 d, die ihm aus demselben Sachverhalt zustehen.

11.

- a) Erfüllungsort für Zahlung und Lieferung ist Leipzig. Für Kunden, die Kaufleute sind oder ihren Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, ist Gerichtsstand Leipzig. Wir sind jedoch wahlweise berechtigt, auch die Gerichte am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden anzurufen.
- b) Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung von UN-Kaufrecht (CISG) ist ausgeschlossen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Services

1. Definitionen

- a) „Kunde“ bedeutet jede natürliche oder juristische Person, die INDICAL mit der in der Service-Vereinbarung niedergelegten Leistung beauftragt.
- b) „INDICAL“ bedeutet INDICAL BIOSCIENCE GmbH, Deutscher Platz 5b, 04103 Leipzig
- c) „Laborgerät“ bedeutet ein Gerät zur Vorbereitung und/oder Reinigung und/oder Analyse von Proben und/oder jede andere in der Servicevereinbarung näher beschriebene Geräte- oder sonstige technische Ausstattung.
- d) „Service“ bedeutet eine in der Service-Vereinbarung beschriebene Dienstleistung für den Kunden.
- e) „Teile“ bedeutet sonstige andere Güter und Waren, die von INDICAL an den Kunden im Rahmen der Service-Vereinbarung geliefert werden.
- f) „Service-Vereinbarung“ bedeutet eine zwischen dem Kunden und INDICAL abgeschlossene Vereinbarung über die Erbringung von Dienstleistungen gemäß eines Angebots von INDICAL, das vom Kunden angenommen wurde.

2. Allgemeine Geschäftsbedingungen

- a) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB" genannt) gelten für alle Services von INDICAL ausschließlich, gleich ob es sich um Leistungen aufgrund einer Service-Vereinbarung handelt oder um sonstige Werk- oder Dienstleistungen. Unsere Bedingungen gelten auch dann, wenn wir Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Bedingungen abweichender Bedingungen des Kunden haben und den Vertrag vorbehaltlos ausführen.
- b) Sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart und durch einen vertretungsberechtigten Repräsentanten von INDICAL unterzeichnet, sind vor dem Abschluss einer Service-Vereinbarung mündlich erteilte oder in für die Öffentlichkeit bestimmten Publikationen enthaltene Informationen und Ratschläge stets unverbindlich und nicht Bestandteil der Service-Vereinbarung.
- c) Erklärungen von INDICAL werden ausschließlich in Schriftform durch einen vertretungsberechtigten Repräsentanten abgegeben. Dies gilt neben dem Vertragsschluss insbesondere auch für Erklärungen zu einzelnen Vertragsbedingungen, Garantien und Gewährleistungsrechten.

3. Service-Voraussetzungen für Laborgeräte

Sofern nichts Abweichendes schriftlich mit INDICAL vereinbart wurde, ist ein Laborgerät, das (i) nicht fach- und sachgerecht verwendet wurde oder einer nicht üblichen physikalischen oder elektronischen Belastung unterliegt, (ii) vom Kunden ohne vorherige Genehmigung von INDICAL verändert wurde, (iii) nicht von INDICAL gewartet wurde oder der Versuch der Wartung durch Dritte stattgefunden hat, (iv) ohne Genehmigung von INDICAL an einen anderen Standort gebracht wurde, nicht von der Service-Vereinbarung umfasst. INDICALs Standard Preise gelten für vorgenanntes Laborgerät nicht.

4. Vertragsbeginn

Die Service-Vereinbarung tritt an dem in der Service-Vereinbarung festgelegtem Datum oder an dem Datum an dem INDICAL mit der Serviceleistung oder Lieferung der Teile beginnt, in Kraft wobei das zeitlich frühere Ereignis maßgeblich ist („Vertragsbeginn“).

5. Service

- a) INDICAL erbringt die in der Service-Vereinbarung vereinbarten Services. Wenn nicht ausdrücklich in der Service-Vereinbarung vereinbart, beinhaltet der Service keine Instandsetzungsmaßnahmen

im Falle einer Betriebsunterbrechung des Laborgeräts. INDICAL kann nach eigener Wahl neue oder erneuerte Teile einsetzen. Jedes Bestandteil, das durch INDICAL während der Durchführung des Service ersetzt wurde, geht in das Eigentum von INDICAL über. Der Kunde wird sicherstellen, dass das Bestandteil frei von Rechten Dritter ist und stellt INDICAL von allen Ansprüchen Dritter, die sich aus einer bestehenden oder behaupteten Verletzung von Rechten Dritter und einer Verteidigung gegen solche Ansprüche ergeben, frei.

- b) Die Durchführung des Service findet während der üblichen Arbeitszeiten in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 09:00 und 17:00 Uhr statt. Ausgenommen hiervon sind gesetzliche Feiertage, sofern nicht INDICAL ausdrücklich schriftlich hiervon abweichenden Zeiten zustimmt.
- c) INDICAL ist es gestattet, seine vertraglichen Verpflichtungen aus der Service-Vereinbarung sowie den AGB an Subunternehmer zu übertragen.
- d) Sofern nicht ausdrücklich in der Service-Vereinbarung erklärt, ist Folgendes nicht vom Service mit umfasst: (i) die Lieferung von Verbrauchsmaterial, Verschleißteilen und Zubehör (insbesondere Lampen, Glasteile, Filter, Spritzen, Schläuche, Luftfilter, Speichermedien jedweder Art, Druckerzubehör, Säulen, thermostatische Platten,); (ii) die Wiederherstellung von Daten bei Verlust oder Beschädigung des Datenträgers (insbesondere Festplatten) und/oder der Software; (iii) Veränderungen oder Standortwechsel des Laborgerätes; (iv) Anwendungsunterstützung für Protokoll/Methodenentwicklung und Kunden-Training. Die vorgenannten Leistungen können, sofern sie nicht bereits von der Service-Vereinbarung umfasst sind, separat angeboten und durchgeführt werden.

6. Pflichten des Kunden

- a) Der Kunde hat für das Laborgerät eine angemessene Umgebung gemäß der spezifizierten Betriebsbedingungen sowie Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Betriebsstörungen, insbesondere durch Leistungsabfall in der Stromversorgung zu gewährleisten und die von INDICAL vorgegebenen Wartungsmaßnahmen durchzuführen.
Eine „angemessene Umgebung“ bedeutet insbesondere, dass die Lagerung/Aufstellung und der Betrieb des Laborgerätes auf einem ebenen Untergrund frei von Schlägen und Erschütterungen stattfinden müssen.
- b) Bei Störungen des Laborgeräts hat der Kunde INDICAL umgehend zu benachrichtigen und dem INDICAL-Personal auf Anfrage ungehinderten Zugang zu dem Laborgerät zu gewähren. Soweit erforderlich stellt der Kunde dem INDICAL-Personal dazu Zugangsberechtigungen (Ausweise) zur Verfügung.
- c) Soweit nicht abweichend in der Service-Vereinbarung geregelt, wird der Kunde INDICAL die Verbrauchsmaterialien, die für den Service benötigt werden, zur Verfügung stellen.
- d) Der Kunde wird vor Durchführung des Services durch INDICAL eine Datensicherung vornehmen, insbesondere Parameter und Funktionsdaten für das Laborgerät sichern.
- e) Der Kunde wird nach Durchführung des Services gegenüber INDICAL bestätigen, dass sich das Laborgerät in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet und bestimmungsgemäß funktioniert.
- f) Der Kunde soll angemessene Arbeitsbedingungen für das INDICAL Personal gewährleisten und die erforderlichen Unterweisungen für Notfälle durchführen.

7. Lieferung und Ausführung der Leistung

- a) Angegebene Termine und Uhrzeiten zur Ausführung des Services oder zur Lieferung von Teilen sind nicht Bestandteil der Service-Vereinbarung. Angegebene Uhrzeiten sind nicht verbindlich, sofern die Servicevereinbarung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt. Soweit die angegebenen Zeiten trotz aller zumutbaren Bemühungen nicht eingehalten werden können, ist INDICAL berechtigt, diese ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

- b) Die Lieferung von Teilen kann nach Wahl von INDICAL in mehreren Einzellieferungen erfolgen. Der Verzug mit einer Einzellieferung berechtigt nicht Schadensersatzansprüche geltend zu machen oder von der Service-Vereinbarung zurückzutreten oder die Lieferung nicht anzunehmen es sei denn der Kunde hat an einer Teillieferung kein Interesse.
- c) Soweit nicht anders vereinbart, erfolgen Lieferungen ab INDICAL Werk (EXW Incoterms 2000). Bis zur vollständigen Zahlung des für die Lieferung geschuldeten Betrages durch den Kunden an INDICAL bleiben gelieferte Waren im Eigentum von INDICAL. Der Kunde wird die Waren bis zur vollständigen Zahlung für INDICAL treuhändisch verwahren. INDICAL kann nicht bezahlte Waren jederzeit wieder vom Kunden zurückverlangen.
- d) Der Kunde gewährt INDICAL ein unwiderrufliches Zugangsrecht zu dem Gelände/Gebäuden des Kunden während der üblichen Geschäftszeiten zum Zwecke der Durchführung der Service-Vereinbarung sowie der Rückholung der Waren und anderer Materialien, die im Eigentum von INDICAL stehen.

8. Preise

Der Kunde ist zur Bezahlung des Services sowie der Waren gemäß der Service-Vereinbarung verpflichtet. Sofern nicht anders von INDICAL schriftlich angegeben, beinhalten die Preise für den Service und die Waren nicht den Transport, Versicherungen, Lizenzgebühren, Zollgebühren, Umsatz-, Gewerbe- oder andere ähnliche Steuern. Diese sind gesondert durch den Kunden zu entrichten, mit Ausnahme solcher Abgaben, die auf die Netto-Einnahmen von INDICAL erhoben werden. Es gelten die zu Vertragsbeginn und im Falle einer Vertragsverlängerung die zum Zeitpunkt der Verlängerung gültigen Listenpreise.

9. Zahlungsbedingungen

Die Bezahlung für Service und Waren erfolgt netto

- a) entsprechend den Zahlungsbedingungen der Service-Vereinbarung oder - sofern diese in der Service-Vereinbarung nicht geregelt sind oder für den Fall, dass der Preis für den Service oder die Waren über den vereinbarten Rahmen hinausgehen –
- b) 30 Tage nach dem Datum der Rechnungsstellung. Sollte eine Rechnungsstellung entsprechend Buchst. (b) erfolgen, ist der Kunde nicht zum Abzug etwaiger in der Service-Vereinbarung erwähnter Nachlässe berechtigt.

10. Gewährleistung

- a) Soweit ein Mangel der von INDICAL erbrachten Leistung vorliegt, ist INDICAL zur Nacherfüllung, d.h. nach eigener Wahl zur Mangelbeseitigung oder nochmaligen Erbringung der Leistung, berechtigt. Der Kunde hat hierzu die ihm obliegenden Mitwirkungspflichten zu erfüllen, z. B. INDICAL das betreffende System zugänglich zu machen.
- b) Ist INDICAL zur Nacherfüllung nicht bereit oder nicht in der Lage, oder verzögert sie sich über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die von INDICAL zu vertreten sind, oder schlägt die Nacherfüllung in sonstiger Weise fehl, so ist der Kunde berechtigt, eine entsprechende Herabsetzung der Vergütung zu verlangen. Ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag besteht für die Service-Vereinbarung nicht insgesamt, sondern lediglich für die betreffende Teilleistung. Sollte dem Kunden ein Festhalten an der Service-Vereinbarung insgesamt unzumutbar sein, so kann er diese nach erfolgloser Setzung einer Nachfrist mit Ablehnungsandrohung mit Wirkung für die Zukunft kündigen. Schadensersatzansprüche statt der ganzen Leistung bestehen nur, wenn der Kunde an der erbrachten Leistung unter Anlegung eines objektiven Maßstabes kein Interesse hat.
- c) INDICAL gewährleistet, dass die von ihr zu erbringenden Leistungen nur durch speziell hierfür geschulte und entsprechend ausgerüstete Mitarbeiter durchgeführt wird.

11. Sicherheit und Gesundheitsschutz

- a) Der Kunde muss sicherstellen, dass seine Mitarbeiter, Subunternehmer und sonstigen Beauftragten, die in der unmittelbaren und anliegenden Umgebung des Laborgerätes und der Teile arbeiten, ausreichend geschult sind und die maßgeblichen Vorschriften in Bezug auf Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz einhalten. Ferner gewährleistet der Kunde, dass ein angemessen geschulter Mitarbeiter oder ein vom Kunden autorisierter Dritter während der Durchführung des Service an dem Laborgerät anwesend ist und sich in Sichtweite des durchführenden INDICAL Mitarbeiters zur Verfügung hält.
- b) Der Kunde wird sicherstellen, dass das Laborgerät vor der Durchführung des vorgenannten Services desinfiziert and dekontaminiert ist.

12. Haftungsbeschränkungen

- a) Für wesentliche Fremderzeugnisse, z.B. Ersatzteile, beschränkt sich die Haftung von INDICAL auf die Abtretung der Ansprüche, die INDICAL gegen den Lieferanten des Fremderzeugnisses zustehen. Sollte die Inanspruchnahme des Lieferanten des Fremderzeugnisses fehlschlagen, so bestehen die hierin festgelegten Mängelansprüche des Kunden gegen INDICAL.
- b) INDICAL haftet nicht für Schäden, die aufgrund der Verletzung einer Obliegenheit des Kunden aus dem Vertrag oder diesen AGB entstanden sind sowie für Schäden, die auf ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung zurückzuführen sind, es sei denn, diese wären von INDICAL verschuldet. Für Verschleißteile wie bewegliche Teile, Schläuche, Spritzen etc. wird keine Haftung übernommen, Satz 1 dieser Klausel bleibt hiervon unberührt.
- c) INDICAL haftet auf Schadens- oder Aufwendungsersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausschließlich nach Maßgabe der folgenden Regelungen: INDICAL haftet auf Schadens- oder Aufwendungsersatz nur, soweit ihr, ihren leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder die schuldhafte Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt oder falls sie nach dem Produkthaftungsgesetz zur Haftung verpflichtet ist. INDICAL haftet des Weiteren für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder sog. Kardinalpflichten; im Falle der nur leicht fahrlässigen Verursachung haftet INDICAL insoweit begrenzt auf die Höhe des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens. Ebenfalls nur begrenzt auf die Höhe des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens haftet INDICAL bei Schäden, die von einfachen Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich ohne Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder Kardinalpflichten verursacht wurden.
Die in dieser Ziff. 12 enthaltenen Haftungsbeschränkungen gelten nicht, sofern INDICAL einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Leistung übernommen hat sowie im Falle der anfänglichen Unmöglichkeit, sofern INDICAL die anfängliche Unmöglichkeit bei Vertragsschluss kannte oder kennen musste. Im Übrigen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. INDICAL haftet insbesondere nicht für Mangelfolgeschäden oder Schäden, die an anderen Sachen als dem/der vertraglichen System/e selbst entstanden sind, es sei denn der Mangelfolgeschaden beruht auf der Verletzung einer Kardinalpflicht. Sofern die Haftung von INDICAL ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von deren Angestellten, Arbeitnehmern, Mitarbeitern, Vertretern oder Erfüllungsgehilfen.
- d) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt ein Jahr ab Erbringung der Leistung. Die Verjährungsfrist für Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüche gegen INDICAL, die nicht auf einem Mangel der Leistung beruhen, beträgt zwei Jahre ab Entstehung des Anspruchs. Besteht die Leistung ausschließlich in der Zusendung eines Ersatzteils, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche 90 Tage. Die vorgenannten Verjährungsfristen gelten nicht, sofern INDICAL einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der von ihr zu erbringenden Leistung gegeben hat. Im Falle der Haftung wegen der Verletzung von Kardinalpflichten, wegen der von INDICAL, deren gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung von INDICAL, deren gesetzlichen Vertreter oder

Erfüllungsgehilfen, wegen Ansprüchen aus anfänglicher Unmöglichkeit oder für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz gelten abweichend hiervon die gesetzlichen Verjährungsfristen.

13. Softwarelizenz

Sofern das Laborgerät und die Teile Computersoftware enthalten, ist der Kunde berechtigt, diese nur für eigene betriebliche Zwecke und für die Lebensdauer des Laborgeräts und der Teile zu nutzen. Dem Kunden ist bekannt, dass die Computersoftware das geistige und geschützte Eigentum von INDICAL oder seinem Lizenzgeber ist und dass der Rechtsanspruch auf bzw. das Urheberrecht an der Computersoftware ausschließlich INDICAL oder seinem Lizenzgeber zusteht. Der Kunde wird die Computersoftware ohne das vorherige schriftliche Einverständnis von INDICAL nicht modifizieren, bearbeiten und Dritten nicht zugänglich machen, insbesondere nicht durch Verkauf, Miete, Erteilen von Lizenzen oder auf andere Weise. Der Kunde ist nur im Rahmen des §69d Abs. 2 UrhG zur Anfertigung einer Sicherheitskopie der Computersoftware berechtigt; darüber hinausgehend ist die Vervielfältigung der Computersoftware nur mit vorheriger, schriftlicher Einverständnis von INDICAL zulässig. Weiterhin ist der Kunde nicht berechtigt, in der Software enthaltene Vermerke über das Copyright, über Betriebsgeheimnisse, Patente, Urheberrechte oder sonstige rechtliche Hinweisen zu verändern oder zu entfernen.

14. Vertraulichkeit

Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche Informationen hinsichtlich des Geschäftsbetriebes oder geschäftlicher Angelegenheiten von INDICAL, insbesondere, von INDICAL übermittelte Daten betreffend den Aufbau, die Struktur und der Fertigungsmethoden des Laborgeräts und der Teile, vertraulich zu behandeln und diese nicht an Dritte Personen, Firmen oder andere Gesellschaften weiterzugeben. Diese Vertraulichkeitsverpflichtung des Kunden ist nicht anwendbar, soweit der Kunde den Nachweis erbringen kann, dass (i) die Information bereits allgemein zugänglich war, (ii) die Information ohne Verschulden des Kunden allgemein öffentlich zugänglich wird, (iii) die Information dem Kunden bereits vor Vertragsschluss bekannt war oder (iv) die Information dem Kunden rechtmäßig durch einen Dritten bekannt wurde.

15. Höhere Gewalt

Keine der Parteien haftet für die Nichterfüllung einer vertraglichen Verpflichtung, sofern diese aufgrund höherer Gewalt, insbesondere, aufgrund von staatlicher Reglementierungen, Streiks, Naturkatastrophen, unabwendbaren Ereignissen, Krieg, Aufstand und Unruhen, Feuer, Überschwemmungen oder Wasserschäden, Explosionen, Handelssperren, Lieferverspätungen, Nichterlangen oder Rücknahme einer Export- oder Importgenehmigung eintritt und nicht im Einflussbereich der betreffenden Partei liegt.

16. Laufzeit und Beendigung

- a) Jede Partei kann die Service-Vereinbarung kündigen wenn (1) die andere Partei ihre Verpflichtungen aus der Service-Vereinbarung nicht erfüllt und diese Verpflichtungen auch nicht innerhalb von 30 Tagen nach schriftlicher Aufforderung nachholt oder (2) die andere Partei insolvent wird oder ein Insolvenzverfahren einleitet oder ein solches durch Dritte eingeleitet wird. Dies gilt auch im Falle sonstiger Verfahren, die auf Insolvenzverwaltung, treuhändische Verwaltung oder Verwertung von Vermögensgegenständen zu Gunsten von Gläubigern gerichtet sind. Im Übrigen verbleibt es beim außerordentlichen Kündigungsrecht gem. § 626 BGB.
- b) Im Übrigen kann der Kunde die Service-Vereinbarung nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von INDICAL kündigen. Für diesen Fall ist INDICAL berechtigt, dem Kunden die durch den Aufwand entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen. Dem Kunden wird der Nachweis gestattet, ein Aufwand sei gar nicht oder wesentlich niedriger als erhoben entstanden.
- c) Die Kündigung der Service-Vereinbarung lässt die Rechte und Pflichten beider Parteien, die zeitlich vorher entstanden sind, unberührt. Im Falle der Kündigung der Service-Vereinbarung durch INDICAL gemäß Nr. 16 (a) bleibt der Kunde verpflichtet, noch ausstehende Vergütung gemäß der Support Vereinbarung an INDICAL für das noch laufende Vertragsjahr zu zahlen.

d) Nr. 10 bis 15 dieser AGB bleiben auch bei Beendigung der Support Vereinbarung bestehen.

17. Abschließende Bestimmungen

- a) Es gilt deutsches Recht. Für Kunden, die Kaufleute sind oder ihren Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, ist Gerichtsstand Leipzig. INDICAL ist jedoch wahlweise berechtigt, auch die Gerichte am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden anzurufen.
- b) Die Service-Vereinbarung kann von keiner Partei, weder im ganzen noch in Teilen, ohne das schriftliche Einverständnis der anderen Partei an Dritte abgetreten oder übertragen werden. INDICAL ist jedoch berechtigt, die Support Vereinbarung an Konzernunternehmen (Tochterunternehmen, verbundene Unternehmen) abzutreten bzw. zu übertragen.
- c) Sollte eine Partei Ansprüche aus diesem Vertrag nicht geltend machen, bedeutet dies nicht, dass auf diese Ansprüche verzichtet wird.
- d) Jegliche Erweiterung, Modifikation oder Nebenabrede in Bezug auf diese AGB bedarf der schriftlichen Vereinbarung beider Parteien, welche durch je eine vertretungsberechtigte Person unterzeichnet werden muss.
- e) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ungültig sein oder werden, so wird die Gültigkeit der AGB im Übrigen hierdurch nicht berührt. Dasselbe gilt im Falle einer Regelungslücke.
- f) Für den Fall, dass die AGB in eine andere Sprache als die deutsche übersetzt werden, soll allein die deutsche Version bindend sein.

General Terms and Conditions of Sale of INDICAL BIOSCIENCE GmbH

The sale of products of INDICAL BIOSCIENCE GmbH (hereinafter referred to as the "Seller") to entrepreneurs within the meaning of Sec. 14 German Civil Code ("Bürgerliches Gesetzbuch", "BGB") shall exclusively be governed by the "General Terms and Conditions of Sale of INDICAL BIOSCIENCE GmbH" ("GTC") in the version respectively in effect at the time of the conclusion of each contract. Any contradicting or deviating general terms and conditions of the Buyer shall not become part of the contract unless the Seller has expressly agreed to their applicability in writing. This shall also apply in the case that the Seller, with knowledge of contradictory or deviating terms and conditions of the Buyer, performs the contract without making a statement of reservation. The performance of services on behalf of the Buyer to the Seller's products delivered shall be governed by the "General Service Terms and Conditions of INDICAL BIOSCIENCE GmbH", in the version respectively in effect at the time of the conclusion of each contract. INDICAL reserves the right to amend these GTC at any time in which case the Buyer will be duly informed in advance.

1. Seller's offers are subject to change without notice. Contracts shall not be deemed to be legally binding before the Seller's written order confirmation or delivery of the products.
2.
 - a) Delivery dates shall be approximate, unless the Seller has acknowledged in writing such date to be binding.
 - b) Should Seller fail to meet a stipulated delivery date, Buyer may only rescind the contract or claim damages instead of the performance ("Schadensersatz statt der Leistung") after unsuccessful expiration of a reasonable period of grace granted by the Buyer together with a warning of rejection by it. This does not apply insofar as Seller is not responsible for its failure to meet the delivery date or the setting of a period of grace is dispensable pursuant to Sec. 323, para. 2 or 281, para. 2 BGB. In case of a partial fulfillment by the Seller, the Buyer shall only be entitled to rescind the entire contract ("Rücktritt vom ganzen Vertrag") if it has no interest in the performance, taking into account an objective standard.
3. Only those units listed in the Seller's respectively valid price lists shall be deliverable. Seller shall be authorized to make deliveries in installments. Each installment may be invoiced by separate interim invoice. With orders deliverable on call, notice thereof must be made at least two weeks prior to the designated delivery date.
4. Force majeure, company shutdowns, labor disputes or other impediments which are outside the Seller's responsibility which affect the Seller or its suppliers shall release the Seller from the contractual delivery obligations for the term of the disruption and its effects including a reasonable period for return to business.
5. Seller shall determine the type and manner of shipping, insofar as not otherwise instructed in writing by the Buyer. Shipping shall be made CPT (INCOTERMS 2000) final destination. Buyer shall bear the risk of incidental loss or incidental deterioration of the goods shipped as soon as the Seller makes available the goods to the shipping carrier.
6.
 - a) Prices shall include the packaging costs. Value added tax and transport charges shall be added thereon. Buyer shall bear the shipment costs, insofar as not otherwise agreed.
 - b) Should Seller, after expiration of four months from the date of the conclusion of the sales contract, i.e. usually after Seller's order confirmation, generally increase or reduce its prices, then the prices in effect on the delivery date shall apply. This shall not apply if the Seller is responsible for a delay of delivery.
7.
 - a) Seller's invoices are payable and due 30 days after the invoice date.

- b) Bills of exchange shall not be accepted as a means of payment. Checks shall only be accepted pending full discharge of the debt.
 - c) In the event of late payment, Seller shall assess interest as of the due date, without a dunning notice, in the amount of 9 percentage points above the base interest rate within the meaning of § 247 BGB.
 - d) Buyer may only set-off its own claims against due payments or claim a right of retention insofar as its claims are determined with res judicata effect, are non-disputed or are recognized. In addition, Buyer shall not be permitted to assign its claims against Seller.
- 8.
- a) Seller reserves ownership title to the goods delivered by it until the Buyer has discharged all of its obligations arising out of the business relationship with Seller. Payments of the Buyer shall be credited against claims of the Seller by maturity starting with the oldest unless any other payment purpose has been expressly stated by the Buyer.
 - b) The goods subject to reservation of title may neither be pledged nor transferred as security. Buyer shall only be authorized to sell the goods subject to the reservation of title in the ordinary course of its business. The Buyer shall inform his customers accordingly about the reservation of title and keep it documented.
 - c) To secure Seller's claims from the business relationship with the Buyer, Buyer herewith now assigns to the Seller a first-priority creditor right to its accounts receivable resulting from the resale of the goods subject to reservation of title in the amount of the Seller's invoice. The Seller hereby accepts the assignment. Payments which the Buyer receives as payment for the sale of goods subject to reservation of title shall first be credited to that part of the total accounts receivable not assigned to the Seller, insofar as the payer does not expressly state otherwise.
 - d) c) Insofar as reservations of title in the Seller's favor exist or accounts receivable of the Buyer are assigned to the Seller, then the Buyer shall be obligated to provide any information necessary for the protection of the Seller's rights. This shall apply, in particular, to attachments or other forms of seizure or arrest by third parties on the goods or any accounts receivable assigned to the Seller. The costs of the Seller in connection with protection of its title shall be borne by the Buyer if and to the extent such costs are not reimbursed by the respective third party.
 - e) Subject to revocation of such right, the Buyer shall be authorized to collect the accounts receivable assigned to the Seller. The Seller's right to collect the assigned accounts receivable itself shall remain unaffected hereby.
 - f) Insofar as the value of the security granted exceeds the amount of the Seller's claims by more than 10%, the Seller shall be obligated to re-assign the security in the respective amount.
 - g) Upon the full satisfaction of Seller's claims, including all auxiliary claims, the respective security shall be automatically transferred back to the Buyer without a special transfer action.
- 9.
- a) Seller's products are designed for use in scientific research. Seller has developed the products for this purpose. Any use of the Seller's products for medical treatment, for diagnostic purposes, shall only be permitted if such application is allowed pursuant to the statutory regulations applicable both to the Buyer and the user and, insofar as necessary, also an approval of the competent authority has been granted. In addition, such application of our products shall require the prior written consent of the Seller. Express instructions for use stated on the package (e.g. "in vitro Diagnosticum") shall be deemed to be written approval of the Seller; such shall not, however, replace any governmental approvals which are necessary in the user's country.
 - b) Buyers who use the Seller's products for industrial production do so at their own risk. The sale of our products is not made for production purposes. The products are not capable of such usage. Any claims for damages shall be excluded in case of an industrial usage of our products.
- 10.
- a) Notifications of defects of goods delivered or deviations of quantity or incorrect deliveries shall be made in writing without undue delay after receipt of the goods. Latent defects shall be notified without undue delay after their discovery. The failure to observe these deadlines shall result in the automatic loss of any warranty claims which might otherwise have existed.

- b) In case of justified objections, the Seller shall, within a reasonable period, supply the missing quantities, or, at Seller's discretion, replace the goods or rectify the defect.
- c) Should the Buyer have set a reasonable period of grace for subsequent performance within the meaning of Item 10 b), hereof, then the Buyer can, after unsuccessful expiration of the period set by it, demand either a reduction of the purchase price or rescind the contract. The requirement of the setting of a reasonable period of grace does not apply insofar as the setting of a period of grace is dispensable pursuant to § 323 para. 2 BGB, the subsequent performance failed, is unacceptable for the Buyer or has been refused by the Seller. In case of delivery of defective goods, the Buyer shall only be entitled to rescind the contract if he has no interest in the performance taking into account an objective standard.
- d) The Seller shall be liable in accordance with the statutory provisions for damages and reimbursement of expenses which were caused by intentional misconduct or gross negligence of the Seller's legal representatives or management employees, for fraudulently non-disclosed defects, for personal damages, for claims pursuant to the German Product Liability Act, for initial impossibility insofar as the Seller had known or should have known of the initial impossibility at the time of the conclusion of the contract, and for stipulated attributes of the products sold, insofar as the Seller assumed a guarantee for their attributes. The Seller shall be liable for damages and reimbursement of expenses in the amount of the typical and foreseeable losses resulting from negligent violations of Seller's essential contractual obligations or fundamental obligations and for damages caused by Seller's employees as a result of gross negligence or intention without violating essential contractual provisions or fundamental obligations. As used herein, "fundamental obligations" shall mean such obligations the fulfilment of which is a prerequisite for the transaction of this agreement and which are trusted to be complied with by the Buyer or on the fulfilment of which the Buyer may regularly trust. In case of a partial performance or the delivery of defective goods, the Buyer shall be entitled to damages instead of the entire performance ("Schadensersatz statt der ganzen Leistung") or reimbursement of expenses only if it has no interest in the performance taking into account an objective standard. Otherwise, any liability shall be excluded.
- e) No warranty claims or damage claims or reimbursement of expenses shall be allowed in the event of inappropriate handling and processing of the Seller's products. Same applies in cases of usage for an unintended purpose. No liability shall be assumed for parts subject to wear and tear such as movable parts, hoses, syringes, etc. Provided that the Seller has not maliciously concealed a defect or otherwise warranted certain attributes within the context of a guarantee, the Seller shall only be liable for defects to used INDICAL products within the framework of the particular terms contained in a Service Support Agreement concluded between the Buyer and the Seller.
- f) The limitation period for claims of the Buyer resulting from defects shall be one year following delivery of the goods. Should the Buyer be in default of acceptance, then the limitation period shall start to run upon the transfer of risk. Claims of the Buyer other than claims based on defects, in particular, claims on the basis of accessory obligations or pre-contractual liability shall be time-barred two years after delivery of the products. The afore-mentioned limitation periods shall not apply to claims of the Buyer pursuant to Item 10 d) hereof to which it is entitled on the basis of the same facts.

11.

- a) Place of performance and payment shall be Leipzig. For Buyers who are business persons or who have their domicile outside of the Federal Republic of Germany, place of jurisdiction shall Leipzig. The Seller may, however, elect to have such disputes decided by the courts having jurisdiction at the statutory place of jurisdiction of the Buyer.
- b) German law shall apply. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.

General Terms and Conditions of Service

1. Definitions

- a) "Customer" refers to any natural or legal person who commissions INDICAL with the service specified in the Service Agreement.
- b) "INDICAL" refers to INDICAL BIOSCIENCE GmbH, Deutscher Platz 5b, 04103 Leipzig, Germany
- c) "Laboratory Equipment" refers to a device for the preparation and/or cleaning and/or analysis of samples and/or any other device or other technical equipment specified in the Service Agreement.
- d) "Service" refers to a service for the Customer described in the Service Agreement.
- e) "Parts" refers to other goods and merchandise supplied by INDICAL to the Customer under the Service Agreement.
- f) "Service Agreement" refers to an agreement between the Customer and INDICAL for the provision of services in accordance with an offer from INDICAL accepted by the Customer.

2. General Terms and Conditions

- a) These General Terms and Conditions (hereinafter referred to as "GTC") apply exclusively to all Services provided by INDICAL, regardless of whether they are services based on a service agreement or other works or services. Our conditions also apply if we have knowledge of the Customer's conflicting or deviating conditions and execute the contract without reservation.
- b) Unless specifically agreed in writing and signed by an authorised representative of INDICAL, information and advice provided verbally or in publications intended for the public prior to the conclusion of a service agreement are always non-binding and do not form part of the Service Agreement.
- c) Declarations made by INDICAL will only be made in writing by an authorised representative. In addition to the conclusion of the contract, this also applies in particular for explanations of individual terms of the contract, warranties and warranty rights.

3. Service requirements for Laboratory Equipment

Unless otherwise agreed in writing with INDICAL, any Laboratory Equipment that (i) has been used improperly or not as intended, or subjected to any unusual physical or electronic stress, (ii) has been modified by the Customer without INDICAL's prior approval, (iii) was not serviced by INDICAL or was attempted to be serviced by third parties, (iv) was moved to another location without INDICAL's approval, is not covered by the Service Agreement. INDICAL's standard prices do not apply to the aforementioned Laboratory Equipment.

4. Contract Start

The Service Agreement will come into effect on the date specified in the Service Agreement or on the date on which INDICAL commences the service or delivery of the Parts, whichever is earlier ("Contract Start").

5. Service

- a) INDICAL is to provide the Services agreed in the Service Agreement. Unless otherwise expressly agreed in the Service Agreement, the Service does not include any remedial measures in the event of an operational shutdown of the Laboratory Equipment. INDICAL may choose to use new or reconditioned Parts at its discretion. Any component replaced by INDICAL during the performance of the Service becomes the property of INDICAL. The Customer will ensure that the component is free of third party rights and indemnifies INDICAL from any third party claims arising out of any existing or alleged infringement of any third party rights and any defence against such claims.

- b) The Service is to be provided during normal working hours from Monday to Friday between 9:00 am and 5:00 pm. Exceptions to this are public holidays, unless INDICAL expressly agrees different times in writing.
- c) INDICAL is permitted to transfer its contractual obligations under the Service Agreement and the GTC to subcontractors.
- d) Unless expressly stated in the Service Agreement, the following is not covered by the Service: (i) The supply of consumables, wearing parts and accessories (in particular bulbs, glass parts, filters, syringes, hoses, air filters, storage media of any kind, printer accessories, columns, thermostatic plates); (ii) the recovery of data in the event of loss or damage to the data carrier (especially hard disks) and/or software; (iii) changes or relocation of the Laboratory Equipment; (iv) application support for protocol/method development and Customer training. The aforementioned services may be offered and performed separately, unless they are already covered by the Service Agreement.

6. Obligations of the Customer

- a) The Customer shall provide the Laboratory Equipment with an appropriate environment in accordance with the specified operating conditions and with precautionary measures to prevent malfunctions, in particular through power loss in the power supply, and carry out the maintenance measures prescribed by INDICAL.
An "appropriate environment" means, in particular, that the storage/installation and operation of the Laboratory Equipment must take place on a level surface, free of impacts and vibrations.
- b) In the event of faults in the Laboratory Equipment, the Customer must notify INDICAL immediately and grant INDICAL personnel unrestricted access to the Laboratory Equipment upon request. If necessary, the Customer is to provide the INDICAL staff with access authorisations (ID cards).
- c) Unless otherwise specified in the Service Agreement, the Customer will provide INDICAL with the consumables needed for the Service.
- d) The Customer will undertake a data backup before the Service is carried out by INDICAL, in particular to secure parameters and functional data for the Laboratory Equipment.
- e) After the Service has been performed, the Customer will confirm to INDICAL that the Laboratory Equipment is in proper operating condition and functions as intended.
- f) The Customer should ensure proper working conditions for the INDICAL staff and provide the necessary emergency instructions.

7. Delivery and execution of the service

- a) Specified dates and times for the execution of the Service or the delivery of Parts are not covered by the Service Agreement. Indicated times are not binding unless the Service Agreement expressly states otherwise. If the stated times cannot be met, despite all reasonable efforts, INDICAL is entitled to change these without prior notice.
- b) At INDICAL's discretion, the supply of Parts can be made in several individual deliveries. The delay with a single delivery does not entitle the Customer to assert claims for damages or to withdraw from the Service Agreement or not to accept the delivery, unless the Customer is not interested in a partial delivery.
- c) Unless otherwise agreed, deliveries are made ex works INDICAL (EXW Incoterms 2000). Delivered goods remain the property of INDICAL until full payment of the amount owed by the Customer to INDICAL. The Customer will keep the goods in trust for INDICAL until full payment has been made. INDICAL can reclaim unpaid goods from the Customer at any time.

- d) The Customer grants INDICAL an irrevocable right of access to the Customer's premises/buildings during normal business hours for the purpose of executing the Service Agreement and for the collection of the goods and other materials owned by INDICAL.

8. Prices

The Customer is obligated to pay for the Service and the goods in accordance with the Service Agreement. Unless otherwise specified by INDICAL in writing, the prices for the Service and the goods do not include transportation, insurance, licence fees, customs duties, sales, commercial or other similar taxes. These are to be paid separately by the Customer except those levied on the net income of INDICAL. The list prices valid at the Contract Start and, in the case of a contract extension, the list prices valid at the time of the extension, shall apply.

9. Terms of payment

The payment for the Service and goods is made net

- a) in accordance with the Terms of Payment of the Service Agreement or, if this is not provided for in the Service Agreement or in the event that the price of the Service or goods exceeds the agreed scope,
- b) 30 days after the date of invoicing. If invoicing according to letter. (b), the Customer is not entitled to deduct any discounts mentioned in the Service Agreement.

10. Warranty

- a) Insofar as there is a defect in the performance provided by INDICAL, INDICAL is entitled to subsequent performance, i.e. at its own discretion to remedy the defect or redeliver the service again. The Customer has to fulfil its obligations to cooperate here, e.g. to make the system in question accessible to INDICAL.
- b) If INDICAL is unwilling or unable to remedy the defect, or if it is delayed beyond reasonable deadlines for reasons for which INDICAL is responsible, or if the subsequent performance fails in any other manner, the Customer is entitled to demand a corresponding reduction of the remuneration. A right to withdraw from the contract does not exist for the Service Agreement as a whole, rather only for the partial Service in question. Should it be unreasonable for the Customer to abide by the Service Agreement as a whole, it can terminate it after unsuccessful setting of a grace period with a threat of refusal with effect for the future. Compensation claims instead of the entire performance exist only if the Customer has no interest in the service provided, subject to application of objective criteria.
- c) INDICAL warrants that its services will be provided only by specially trained and appropriately equipped staff.

11. Health and safety

- a) The Customer must ensure that its employees, subcontractors and other vicarious agents working in the immediate and adjacent environment of the Laboratory Equipment and Parts are adequately trained and comply with applicable occupational health and safety regulations. In addition, the Customer warrants that a properly trained employee or a third party authorised by the Customer will be present at the Laboratory Equipment during the performance of the Service and is available within sight of the INDICAL employee performing the work.
- b) The Customer will ensure that the Laboratory Equipment is disinfected and decontaminated before performing the aforementioned Service.

12. Limitation of liability

- a) For essential third-party products, e.g. spare parts, the liability of INDICAL is limited to the assignment of claims that INDICAL has against the supplier of the third-party product. Should the claim against the supplier of the third-party product fail, the Customer's claims for defects set out herein shall be deemed to be against INDICAL.
- b) INDICAL shall not be liable for damages arising from the breach of a Customer's obligation under the Agreement or these Terms and Conditions, or for any damage resulting from improper or unintended use, unless caused by INDICAL. No liability is accepted for wear parts such as moving parts, hoses, syringes, etc. Sentence 1 of this clause remains unaffected herefrom.
- c) INDICAL is liable for damages or the reimbursement of expenses, for whatever legal reason, exclusively in accordance with the following provisions: INDICAL shall only be liable for damages or the reimbursement of expenses in so far as it, its executives or vicarious agents are guilty of intent, gross negligence or culpable injury to life, limb or health or if it is deemed liable pursuant to the Produkthaftungsgesetz [German product liability act]. INDICAL is also liable for the culpable violation of essential contractual obligations or so-called cardinal obligations; in the case of only slightly negligent causation, INDICAL is liable to a limited extent for the amount of the contractually typical and foreseeable damage. INDICAL's liability is also limited to the amount of contractually typical and foreseeable damage for damages caused by simple vicarious agents through gross negligence or intention without breach of essential contractual obligations or cardinal obligations. The limitations of liability contained in this Sec. 12 shall not apply if INDICAL has fraudulently concealed a defect or has accepted a guarantee for the quality of the service and in the event of initial impossibility, unless INDICAL knew or should have known about the initial impossibility at the time the contract was concluded. Otherwise, any other liability is excluded. In particular, INDICAL is not liable for consequential damage or damage caused to other items than the contractual system(s) itself unless the consequential damage is due to the violation of a cardinal obligation. If the liability of INDICAL is excluded, this also applies to the personal liability of its employees, workers, representatives or vicarious agents.
- d) The limitation period for claims for defects is one year from performance of the service. The period of limitation for claims for damages or reimbursement of expenses against INDICAL, which are not based on a defect of the service, is two years from the date of the claim. If the service consists exclusively in the delivery of a spare part, the limitation period for claims for defects is 90 days. The aforementioned limitation periods shall not apply if INDICAL has fraudulently concealed a defect or provided a guarantee for the quality of the service to be rendered by it. In the case of liability for a breach of cardinal obligations, for the injury of life, body or health for which INDICAL, its legal representatives or vicarious agents are responsible, due to a grossly negligent or intentional breach of duty by INDICAL, its legal representatives or vicarious agents, due to claims from initial impossibility or for claims under the Produkthaftungsgesetz, the statutory periods of limitation shall apply.

13. Software license

If the Laboratory Equipment and Parts contain computer software, the Customer is entitled to use it only for its own operational purposes and for the service life of the Laboratory Equipment and Parts. The Customer is aware of the fact that the computer software is the intellectual and proprietary property of INDICAL or its licensor and that the right to copyright in the computer software belongs exclusively to INDICAL or its licensor. The Customer will not modify, edit or make available the computer software to third parties without the prior written consent of INDICAL, in particular not through sale, rental, licensing or otherwise. The Customer is only entitled to make a backup copy of the computer software within the scope of Sec. 69d (2) UrhG [German copyright act]; beyond this, the copying of the computer software is only permitted with the prior written consent of INDICAL. Furthermore, the Customer is not entitled to modify or remove any information contained in the software regarding copyright, trade secrets, patents or other legal information.

14. Confidentiality

The Customer undertakes to keep all information regarding the business operation or business affairs of INDICAL, in particular, data transmitted by INDICAL concerning the design, structure and manufacturing methods of the Laboratory Equipment and Parts, as confidential and not to disclose these to third parties, companies or other businesses. This confidentiality obligation of the Customer is not applicable, if the Customer can provide proof that (i) the information was already public knowledge, (ii) the information becomes publicly accessible through no fault of the Customer, (iii) the information was already available to the Customer before the conclusion of the contract, or (iv) the information was lawfully disclosed to the Customer by a third party.

15. Force majeure

Neither party shall be liable for a breach of a contractual obligation, if such is due to force majeure, in particular due to governmental action, strikes, natural disasters, unavoidable events, war, insurgency, civil unrest, fire, flood or water damage, explosions, trade barriers, delays in delivery, non-receipt or withdrawal of an export or import licence and such is not within the sphere of influence of the party concerned.

16. Term and termination

- a) Either party may terminate the Service Agreement if (1) the other party fails to meet its obligations under the Service Agreement and fails to do so within 30 days of written request, or (2) the other party becomes insolvent or initiates insolvency proceedings or such is initiated by third parties. This also applies in the case of other proceedings aimed at insolvency administration, fiduciary administration or the recovery of assets in favour of creditors. Otherwise, the right to extraordinary termination remains unaffected pursuant to Sec. 626 BGB [German civil code].
- b) Incidentally, the Customer can not terminate the Service Agreement without the prior written consent of INDICAL. In this case, INDICAL is entitled to charge the Customer for the costs incurred due to the expenses. The Customer is allowed to prove that an expense was not incurred at all or was substantially lower than the amount charged.
- c) Termination of the Service Agreement shall not affect the rights and obligations of both parties arising in advance. In the event of INDICAL's termination of the Service Agreement in accordance with Section 16 (a), the Customer remains obligated to pay any outstanding compensation under the Support Agreement to INDICAL for the current contractual year.
- d) No. 10 to 15 of these Terms and Conditions remain in force even after the termination of the Support Agreement.

17. Final provisions

- a) German law applies. Leipzig is the place of jurisdiction for Customers who are merchants or do not reside in the Federal Republic of Germany. However, INDICAL may optionally choose to take recourse to the courts at the Customer's place of general jurisdiction.
- b) The Service Agreement may not be assigned or transferred to third parties by either party, in whole or in part, without the written consent of the other party. INDICAL is however entitled to assign or transfer the Support Agreement to Group companies (subsidiaries, affiliated companies).
- c) If a party does not assert claims under this contract, this does not mean that these claims are waived.
- d) Any extension, modification or side agreement in relation to these GTC requires the written consent of both parties, which must be signed by a person authorised to represent.

- e) Should individual provisions of this contract be or become invalid, the validity of the remainder of the GTC shall not be affected thereby. The same applies in the case of a regulatory gap.
- f) In the event that these GTC are translated into a language other than German, only the German version shall be binding.